

Kunst

Stand: Fachkonferenz 02.12.2019

Klasse 5+6

	Thema der Reihe	Bildgestaltung: Produktion und Rezeption	Bildkonzepte: Produktion und Rezeption	Gestaltungsfelder: Produktion und Rezeption
5.1	<p>„Schau her, wer ich bin!“ - Sich selbst vorstellen; sich durch Bilder mitteilen. (Porträts am Beispiel europäischer Künstler)</p>	<p>Schwerpunkt: Fläche</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), 	<p>Schwerpunkt: Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. 	<p>Schwerpunkt: Fotografie: Narration</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

<p>5.2</p>	<p>„Beziehungem zeigen“ - Zusammenhänge, Gefühle, Nähe und Distanzen mit Farben zum Ausdruck bringen</p>	<p>Schwerpunkt: Farbe, Form</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandschaft, Formkontraste), unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos). beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandschaften in bildnerischen Problemstellungen, erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Material für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos) <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandschaften, Formkontraste), Bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen in Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandschaft, erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. 	<p>Schwerpunkt: Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen, 	<p>Schwerpunkt: Malerei: Narration, Expression</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
------------	---	--	--	--

<p>5.3</p>	<p>„Fantastisches (be)greifen“ - Fantasien / Visionen plastische Gestalt geben</p>	<p>Schwerpunkt: Raum, Material, Form</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung) unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften - auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung) beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste) 	<p>Schwerpunkt: Strategie</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend, <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen 	<p>Schwerpunkt: Plastik: Fiktion/Vision</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen
------------	--	--	--	--

<p>5.4</p>	<p>„Das Bekannte im Unbekannten“ - Wahrnehmen, Verfremden, Erfinden von fantastischen Figuren/Objekten</p>	<p>Schwerpunkt: Form, Material</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur), entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar), <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren, beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste), beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar), 	<p>Schwerpunkt: Bildstrategien</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend, <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. 	<p>Schwerpunkt: Grafik: Fiktion/Vision</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
------------	--	---	---	---

<p>5.5</p>	<p>„Mein Draußen-Erlebnis“ - Geschichten in Landschaft“ - erlebte Naturräume und individuelle Naturerlebnisse visualisieren (Mittel der Raumdarstellung, Farbgestaltung) (typische Landschaften europäischer Länder und Regionen)</p>	<p>Schwerpunkt: Fläche, Farbe</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme) unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos). <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft, erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen 	<p>Schwerpunkt: Bildstrategien</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen 	<p>Schwerpunkt: Malerei: Narration</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen
------------	---	--	---	---

<p>6.1</p>	<p>Dem Zufall Raum geben; vom experimentellen Verfahren zur Imagination (am Beispiel europäischer Künstler, die Zufallsverfahren genutzt haben)</p>	<p>Schwerpunkt: Fläche, Material, Farbe</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten aufgabenbezogenen Figur-Grund-Beziehungen, unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung, entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften - auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials, erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos). <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen, erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. 	<p>Schwerpunkt: Bildstrategien</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und gestalten aufgabenbezogenen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend, <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen, bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. 	<p>Schwerpunkt: Malerei/Grafik: Fiktion/Vision</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
-------------------	--	--	---	---

<p>6.2</p>	<p>„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ - Alltagsgegenstände in ihrer Gestalt wahrnehmen und ungewohnt kontextuieren; Neuerfindungen gestalten.</p>	<p>Schwerpunkt: Raum, Material, Form</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften - auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials, unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste). <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/ Assemblagen/ Montagen, beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung), beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste). 	<p>Schwerpunkt: Bildstrategien</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend. <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. 	<p>Schwerpunkt: Plastik: Fiktion/Vision</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
------------	--	---	---	--

<p>6.3</p>	<p>„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ - raum-schaffende Mittel und Flächenorganisation zur Veranschaulichung narrativer Zusammenhänge und fiktionaler Vorstellungen. (Stadtlandschaften Europas)</p>	<p>Schwerpunkt: Fläche, Material, Form</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung • entwickeln aufgabenbezogene Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungspur), • entwerfen aufgabenbezogene bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar), <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), • erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren 	<p>Schwerpunkt: Bildstrategien, personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder • gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen, • bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/sozio-kulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse 	<p>Schwerpunkt: Grafik: Narration, Fiktion/Vision</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort • realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, • bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
-------------------	---	---	--	---